

ANTRAG

auf Erteilung einer Bescheinigung zum Erwerb eines privateigenen zum Dienstreiseverkehr zugelassenen Kraftfahrzeugs

Antragsteller: _____

Name

Anschrift

Dienstbezeichnung

Dienststelle, Institut

Mit Bescheid vom _____ (Az.: _____)
hat das Rektorat der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg gemäß § 6 Abs. 2 des Landesreisekostengesetzes
anerkannt, dass ich ein privateigenes Kraftfahrzeug im überwiegend dienstlichen Interesse halte.

Ich bitte um Erteilung einer Bescheinigung hierüber zum Zwecke des Erwerbs eines Kraftfahrzeugs der Marke
_____, Modell _____ .

Ich verpflichte mich, den auf den Kaufpreis des Kraftfahrzeugs eingeräumten Nachlass auf Anforderung des
liefernden Händlers zurückzuzahlen, wenn die Anerkennung des Kraftfahrzeugs innerhalb von 6 Monaten nach
Zulassung widerrufen wird. Das gilt nicht bei Diebstahl und Totalschaden. Mir ist bekannt, dass ich dem Händler
auf Anforderung eine entsprechende Verpflichtungserklärung abzugeben habe.

Das beiliegende Merkblatt über die steuerliche Behandlung von Rabattvorteilen, die beim Kauf privateigener,
zum Dienstreiseverkehr zugelassener Fahrzeuge gewährt werden, habe ich zur Kenntnis genommen.

Soweit ich ein Kraftfahrzeug der Firma Peugeot gekauft habe, verpflichte ich mich, nach dem Erwerb des
Kraftfahrzeuges, die diesem Antrag beigefügten Bescheinigungen an das Rektorat der Universität Freiburg
zurückzusenden.

Wurde die Rabattbescheinigung zum Kauf eines Fahrzeuges einer anderen Firma verwendet, verpflichte ich
mich, dem Rektorat den Namen der Firma mitzuteilen.

Anlagen: -1 Merkblatt
-2 Bescheinigungen zur Rücksendung an das Rektorat

_____, den _____

(Unterschrift)

Anmerkung: Der Antrag ist doppelt einzureichen. Er kann außer bei Diebstahl und Totalschaden des
Kraftfahrzeugs nur alle zwei Jahre gestellt werden.